



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.05.2021
Raum, Ort:	Mensa des Schulzentrum Ilsede, Am Schulzentrum 35, 31241 Ilsede
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Frau Monika Heilmann-Eschemann

Mitglieder

Herr Björn Busse

Vertretung für: Frau Isabell Mutke

Herr Christoph Hauschke

Herr Frank Hoffmann

Vertretung für: Herrn Hans-Hermann Baas

Herr Heiko Jacke

Herr Dr. Christof Klink

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

Herr Heiko Sachtleben

Herr Ulrich Seffer

Frau Christine Spittel

Herr Andreas Tute

Vertretung für: Herrn Bernd Jakubowski

Grundmandat

Herr Malte Cavalli

Frau Ilse Schulz

Bürgervertretung

Frau Monika Berkhan

Herr Dieter Girth

Herr Marc Weidlich

Sonstige Mitglieder

Herr Thorsten Lemke

Herr Roland Mainka

Herr Finn-Malte Sieverding

Herr Ulf Wolters
Herr Dietmar Domanski
Herr Hans-Jürgen Glapa

Protokollführung

Frau Kerstin Stein

Verwaltung

Frau Sabrina Buchal
Frau Adrienne Carstens
Herr Henning Heiß
Herr Christian Mews
Frau Heike Notka

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Hans-Hermann Baas	fehlt entschuldigt
Herr Bernd Jakobowski	fehlt entschuldigt
Frau Isabell Mutke	fehlt entschuldigt

Bürgervertretung

Herr Alexander Franke	fehlt entschuldigt
Herr Prof. Dr. Arnd Krüger	fehlt entschuldigt

Sonstige Mitglieder

Frau Kerstin Jasper	fehlt entschuldigt
Herr Jens Krause	fehlt entschuldigt
Herr Christof Pannes	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.11.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Besetzung Kontaktstelle Heimatpflege mit Herrn Manfred Pape
- 6 Besetzung Kontaktstelle Literatur mit Frau Svenja Raschke
- 7 Fortführung des Pakts für den Sport über den 31.12.2021 hinaus
- 8 Informationen der Verwaltung
 - Bauliche Maßnahmen am Gymnasium Groß Ilsede
 - Sachstandsbericht zur Digitalisierung in Schulen
 - Situation an den Schulen während der Corona-Pandemie
 - Räumlichkeiten Kreismusikschule
 - Kultursommer
 - Öffnungszeiten der Kreisbüchereien
- 9 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende **Frau KTA Heilmann-Eschemann** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. **Herr EKR Heiß** bittet darum, TOP 7 der Tagesordnung zu vertagen. Die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem KSB stehe außer Frage. Eine entsprechende Evaluation der vergangenen Jahre, um die auch der KSB gebeten habe und die seiner Auffassung nach auch die Arbeit des KSB wertschätze, werde verwaltungsseitig nachgeholt.

Der Tagesordnung wird damit zugestimmt. Die nachfolgenden TOPs verschieben sich entsprechend.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.11.2020

Beschluss: Das Protokoll wird bei vier Enthaltungen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Herr EKR Heiß belehrt den neu gewählten Elternvertreter, Herrn Torsten Lemke, gem. § 71 NKomVG und dankt ihm für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.

Aufgrund der zahlreichen Zuhörer*innen schlägt **Frau KTA Heilmann-Eschemann** vor, die Informationen der Verwaltung zu den baulichen Maßnahmen am Gymnasium Groß Ilsede vorzuziehen.

Herr KTA Sachtleben ergänzt, dass hierfür das Plenum auch für die Zuhörer*innen geöffnet werden solle.

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Frau Rausche, Schulleiterin der Realschule Groß Ilsede stellt fest, dass die Informationen an die Schulleitungen im Schulzentrum bislang nur unzureichend weitergeleitet worden seien und bittet um Auskunft, welche Maßnahmen eingeleitet werden sollen, um den Zustand abzustellen. Zwar seien Hinweisschilder an den Wasserhähnen angebracht, für die inklusiv beschulten SuS habe es hier jedoch mitunter Verständnisschwierigkeiten gegeben. Ihr sei es wichtig, dass es sich hier keineswegs nur um die Trinkwasserproblematik des Gymnasiums handle, wie in der TO angegeben, sondern vielmehr das gesamte Schulzentrum betreffe.

Frau Taylor, Schulleiterin der Grund- und Hauptschule Groß Ilsede, merkt an, dass im Rahmen der notwendigen Sanierungsmaßnahmen auch Baumaßnahmen am Gebäude der Grund- und Hauptschule in Erwägung gezogen werden sollten. Hier sei z. B. eine Multifunktionshalle erwähnt, die notwendig sei und auch der Gemeinde zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden könne. **Herr EKR Heiß** merkt in diesem Zusammenhang an, dass ein Diskussionsprozess initiiert worden sei und auch in naher Zukunft Gespräche mit der Gemeinde Ilsede geplant seien, um notwendige Maßnahmen am Gebäude zu prüfen.

Frau Trautmann, RS Ilsede, ergänzt, dass aufgrund der hohen Anzahl der Klassenverbände zu wenig Allgemeine Unterrichtsräume (AUR) zur Verfügung stünden und daher die Fachunterrichtsräume nicht als solche genutzt werden könnten.

Bezug nehmend auf die Trinkwasserbelastung stellt **Herr EKR Heiß** fest, dass das Händewaschen möglich sei. Eine Prüfung habe ergeben, dass die Belastung nicht aus dem Wasserzulauf herrühre, sondern vielmehr im Wasserrohrnetz des Schulzentrums verursacht werde. Um eine komplette Sanierung mit einem Volumen von rd. 1,5 Mio. Euro und den damit unweigerlich verbundenen erheblichen Einschränkungen im Schulbetrieb zu vermeiden, wurde zunächst vergeblich nach anderen Lösungen gesucht. Daher sei es nunmehr an der Zeit, einen politischen Beschluss herbei zu führen. Er gibt allerdings gleichzeitig zu bedenken, dass sich die Maßstäbe geändert hätten und so z. B. eine Zapfstelle in jedem AUR nicht mehr zeitgemäß sei.

Herr KRB Mews ergänzt, dass die Sanierung der Gebäude im Schulzentrum mit ihren unterschiedlichen Bauzeiten und –systemen einen großen Aufwand darstelle. Beispielhaft nennt er die teilweise Leitungsführung in Decken. Allerdings könne hier von „unhaltbaren Zuständen“ keine Rede sein und die Anschuldigungen seien nicht gerechtfertigt. Immerhin habe man stets im Gespräch mit den Schulleitungen versucht, der Problematik nachzugehen und die Fehler Schritt für Schritt einzugrenzen. Er bittet daher zukünftig um einen sorgsameren Umgang in dieser Debatte. **Herr KRB Mews** betont, dass zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für die SuS bestanden habe.

Herr KTA Hoffmann schlägt die Einrichtung von zentralen Trinkwasserbrunnen unter der wissenschaftlichen Begleitung der Ostfalia Hochschule vor. Seiner Ansicht nach stelle dies eine schnell umzusetzende Lösung dar, die zudem den ökologischen Aspekt der Abfallvermeidung darstelle, da dann keine Trinkwasserflaschen mehr zur Verfügung gestellt werden müssten. Er kündigt einen entsprechenden Antrag der SPD-Kreistagsfraktion an.

Frau KTA Schulz gibt einen Rückblick auf die Entstehung der Bildungslandschaft in Ilsede. Eine von der Schulleitung des Gymnasiums erarbeitete Bestandsaufnahme sei ihrer Ansicht nach erschreckend und fordere umgehend dazu auf, Maßnahmen zu ergreifen. Dabei erklärte sie die Informationspolitik der Verwaltung als unzureichend. Ein Maßnahmenkatalog der Verwaltung aus dem Jahr 2020 lasse den Schulstandort Ilsede missen. **Herr EKR Heiß** stellt fest, dass ein Vergleich mit anderen Schulen nicht zielführend sein könne. Jedoch bekräftigen sowohl **Herr EKR Heiß** wie auch **Herr KRB Mews**, dass bereits umfangreiche Maßnahmen getroffen worden seien. Hier sei z. B. der umfangreiche Brandschutz oder der Bau der großzügigen Mensa genannt. Dennoch stellten die nun anstehenden Maßnahmen unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz eine große Herausforderung dar. Ein entsprechender Vorschlag werde verwaltungsseitig erarbeitet.

Herr KTA Sachtleben stellt fest, dass zwar die Trinkwasserversorgung ein Problem darstelle, letztendlich jedoch die Erarbeitung eines baupädagogischen Gesamtkonzepts erforderlich sei. Dies betreffe nicht zuletzt die Barrierefreiheit im Schulzentrum. Hier sehe er auch Diskussionsbedarf mit der Gemeinde.

Seitens der Elternvertreter wird im Nachgang auf den Sanierungsstau hingewiesen. Dabei wird die Raumakustik, fehlender Sonnenschutz und auch die Schimmelbildung in den Unterrichtsräumen genannt. **Herr EKR Heiß** erklärt in diesem Zusammenhang, dass gerade das Aufkommen von Schimmel grundsätzlich verantwortungsvoll geprüft werde. Der fehlende Sonnenschutz sei, so **Herr EKR Heiß**, an vielen Schulen problematisch. Allerdings bedeute dies erhebliche Kosten, die nicht eingeplant wären. Ggf. müsse man sich in naher Zukunft näher mit der Problematik beschäftigen.

Auf die Frage, inwieweit die sanitären Anlagen Teil der anstehenden Sanierungsmaßnahmen seien und ob und inwieweit Duschen nach dem Schulsport wieder zur Verfügung stünden, teilt **Herr KRB Mews** mit, dass auch hier nach Lösungsansätzen gesucht werde, jedoch im Verlauf mit Einschränkungen gerechnet werden müsse. Er sichert zu, dass zukünftig die Kommunikation mit den Schulleitungen weiter verbessert werden müsse.

5 . Besetzung Kontaktstelle Heimatpflege mit Herrn Manfred Pape Vorlage: 2021/839

Die Besetzung der Kontaktstelle Heimatpflege mit Herrn Manfred Pape zum 01.06.2021 wird zur Kenntnis genommen.

6 . Besetzung Kontaktstelle Literatur mit Frau Svenja Raschke Vorlage: 2021/849

Die Besetzung der Kontaktstelle Literatur mit Frau Svenja Raschke zum 15.02.2021 wird zur Kenntnis genommen.

7 . Fortführung des Pakts für den Sport über den 31.12.2021 hinaus

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

8 . Informationen der Verwaltung

- **Bauliche Maßnahmen am Gymnasium Groß Ilsede**
- **Sachstandsbericht zur Digitalisierung in Schulen**
- **Situation an den Schulen während der Corona-Pandemie**
- **Räumlichkeiten Kreismusikschule**
- **Kultursommer**
- **Öffnungszeiten der Kreisbüchereien**

Sachstandsbericht zur Digitalisierung in Schulen

Der Verwaltung wird für die vorliegende informative schriftliche Ausarbeitung gedankt. Auf Nachfrage von **Herrn Mainka** erklärt **Frau Carstens**, dass zwar alle Schulen mit Glasfaser-Anschlüssen versorgt wären, der Weiterbau in den Schulgebäuden jedoch noch nicht abgeschlossen sei. Zwar insistiert **Herr Mainka**, dass der Ausbau der Infrastruktur nach den Sommerferien abgeschlossen sein müsse, dies sei jedoch laut **Frau Carstens** aufgrund der unterschiedlichen Vertragsmodalitäten in finanzieller und zeitlicher Hinsicht nicht realisierbar. Die Pläne für die nächsten Jahre lägen jedoch vor. **Herr EKR Heiß** ergänzt, dass es zudem an Kapazitäten der Dienstleister mangle.

Situation an den Schulen während der Corona-Pandemie

Herr EKR Heiß berichtet, dass eine vorzeitige Verfügung des MK zu Irritationen geführt habe, da diese bereits vor der neuen VO veröffentlicht worden sei. Demnach wären die Grundschulen bereits zum 06.05.2021 ins Szenario B gewechselt, während für die weiterführenden Schulen der Start in Szenario B erst zum 10.05.2021 geplant sei. Er hoffe, dass die Schülerbeförderung ab kommenden Montag reibungslos verlaufe, versichert jedoch, dass der volle Einsatz angefordert worden sei.

Frau Zerhusen, Schulleiterin der BBS, berichtet, dass die gelieferten Testkits an BBS und IGS in Großpackungen einen enormen logistischen Aufwand für die Schulen dargestellt habe. Sie hätte sich an dieser Stelle mehr Anerkennung seitens des Schulträgers gewünscht. **Herr EKR Heiß** bekräftigt, dass es keineswegs an Anerkennung fehle, diese jedoch aufgrund der pandemie-bedingten Auslastung aller Beteiligten nicht immer kundgetan worden sei.

Herr Mainka bittet um Mitteilung, wie sich der Schulträger in Bezug auf die Anschaffung von Luftreinigungsanlagen positioniere. **Herr KTA Hoffmann** stellt fest, dass Luftreinigungsanlagen nicht nur teuer in Anschaffung und Betrieb seien, sondern zudem ein Risiko darstellen. Er führt aus, dass die Anlagen nicht die notwendige, sondern vielmehr eine falsche Sicherheit bieten würden, da für jede Raumsituation ein gesondertes Konzept erstellt werden müsste. Auf Bitte von **Herrn Mainka**, zunächst eine Prioritätenliste zu erstellen, so dass der Landkreis Peine nach Freigabe durch das Land kurzfristig agieren könne, erklärt **Herr EKR Heiß**, dass eine Nachfrage beim MK ergeben habe, dass der Einsatz von Luftreinigungsanlagen keineswegs zu einem Wechsel der Szenarien führen würde.

Herr Lemke bittet zu bedenken, dass ggf. kurzfristig eine Änderung der Auffassung des MK denkbar wäre. Hier berichtet **Frau Carstens**, dass eine nochmalige Nachfrage bei der RLSB ergeben habe, dass der Einsatz von Luftfiltergeräten weiterhin als nicht empfehlenswert erachtet wird.

Frau KTA Heilmann-Eschemann stellt fest, dass dieses Thema weiter zu verfolgen ist.

Räumlichkeiten Kreismusikschule

Herr EKR Heiß erklärt, dass derzeit geprüft werde, die Kreismusikschule in Gebäude in der Glockenstraße unterzubringen. Dem KA seien diese Pläne bereits präsentiert worden. *Um die Interessen zu wahren, wird darauf verzichtet, diese nicht-öffentliche Vorlage beizufügen.*

Herr KTA Hoffmann begrüßt die Planungen, bittet jedoch, den Bedarf der KVHS - wenn möglich - in die Planungen mit einzubeziehen.

Auch **Herr KTA Sachtleben** wertet die Planungen als positives Signal, bittet jedoch darum, die Akteure aus Kultur, Politik und auch die Stadt rechtzeitig mit einzubeziehen.

Kultursommer

Herr EKR Heiß berichtet, dass im Rahmen eines Förderprogramms des Bundes die Kulturschaffenden im Landkreis Peine angesprochen seien, ihre geplanten Aktivitäten vorzustellen. Eine Übersicht der bereits eingereichten Projekte wird dem Protokoll beigefügt. Er hoffe auf eine Fördersumme in Höhe von 200.000 €, wobei eine Gegenfinanzierung in Höhe von 40.000 € geleistet werden müsse.

Öffnungszeiten der Kreisbüchereien

Frau Buchal berichtet, dass im Rahmen eines einheitlichen Gesamtkonzeptes die Öffnungszeiten angepasst worden seien. Dies betreffe insbesondere die Kreisbücherei Vechelde sowie die Kreisbücherei Wendeburg, deren Zeiten aufgrund der hohen Nachfrage ausgeweitet wurden.

9 . Anfragen und Anregungen

Herr KTA Cavalli bittet darum, die Freibäder als bald als möglich wieder zu öffnen. Nachdem seit Beginn der Pandemie kein Schwimmunterricht mehr stattfinden konnte, sei es dringend notwendig, den Kindern die Teilnahme kurzfristig wieder zu ermöglichen. Dies könne durchaus auch erfolgen, wenn beispielsweise keine Nutzung der Duschen möglich sei. **Herr EKR Heiß** sichert zu, dass man bemüht sei, eine Öffnung zu ermöglichen.

Herr Mainka berichtet von einem Polizeieinsatz auf dem Parkplatz der BBS. Entgegen seiner Auffassung sollen sich hier SuS nicht an die geltenden Abstands- und Hygieneregeln gehalten haben, weshalb ein OWiG-Verfahren gegen die Betroffenen eingeleitet worden sei. **Herr EKR Heiß** stellt fest, dass die Einflussnahme auf ein laufendes Verfahren weder gewünscht noch möglich sei. Auch **Herr KTA Sachtleben** erinnert an das hohe Gut der Gewaltenteilung.

Herr Mainka berichtet, dass die Allianz für die Region zunehmend eine Konkurrenz für den Berufsfindungsmarkt der BBS darstelle. Eine Diskussion über die Zusammenführung von Maßnahmen der Allianz und der BBS sei ohne Abstimmung mit der Schulleitung erfolgt. **Herr EKR Heiß** sichert zu, die Vorgehensweise mit dem Verbund zu erörtern. Er stellt jedoch auch fest, dass die Allianz breit aufgestellt und ein wichtiger Partner auf regionaler Ebene sei.

Herr Speer, Schulleiter des Gymnasiums am Silberkamp, pflichtet dem bei und erklärt, dass die Schule von dieser Seite große Unterstützung erfahre und eine digitale Berufsfindung ermögliche.

Herr KTA Cavalli weiß zwar die Vorteile der Allianz zu schätzen, allerdings sei auch ihm die genannte Problematik bekannt.

Herr Dr. Klinke bittet darum, die Arbeit der Allianz für die Region an dieser Stelle in einer der kommenden Sitzung vorzustellen.

Herr KTA Sachtleben stellt fest, dass das Regionalmarketing des Verbundes für den Landkreis Peine unumgänglich sei, um die Region zu stärken.

Heilmann-Eschemann, Monika
Ausschussvorsitz

Henning Heiß
Landrat

Kerstin Stein
Protokollführung